



## ÖVP FORDERT: STEINHOF-AREAL DURCH „WELTKULTURERBE“-STATUS SCHÜTZEN



Die beliebten Steinhof-Gründe sollen zum UNESCO-„Weltkulturerbe“ werden. Das fordert die ÖVP zum Schutz des gesamten Areals. Denn dann kann dort nicht hemmungslos gebaut werden, wie dies die SPÖ will und neuerdings auch die Grünen unterstützen.

Von den Grünen ist ÖVP-Ottakring-Obmann Stefan Trittnner besonders enttäuscht: „Bevor sie in der Stadtregierung waren, waren sie gegen das Verbauen der Steinhof-Gründe, jetzt haben sie nichts mehr dagegen. Das ist Verrat an den Wählern und am Schutz von Umwelt und Kultur“.

### TRITTNER: SCHLUSS MIT DER „SALAMITAKTIK“

Für Stefan Trittnner ist nun wichtig, dass die „Salamitaktik“ der Stadtregierung endlich gestoppt wird: „Es ist nicht akzeptabel, dass nun scheinbar Wohnungen gebaut werden. Die Bäume, die noch nicht der rot-grünen Politik zum Opfer gefallen sind, müssen

stehen bleiben. Ich erwarte, dass sich SPÖ und Grüne auch dazu bekennen.“ Die Anliegen von Bürgerinitiativen, Architekten, Denkmalschutz-Experten sowie Anrainern sollen ernst genommen werden.

Es ist übrigens nicht das erste Mal, dass die SPÖ dem einzigartigen Naherholungsgebiet zu Leibe rücken will:

Schon 1981 gab es einen entsprechenden Plan, der aber nach einer Volksbefragung scheiterte. Trittnner: „Auch heute will niemand, dass die Steinhof-Gründe zugebaut werden und das Erbe von Otto Wagner ruiniert wird.“ Für den ÖVP-Plan, die Steinhof-Gründe zum „Weltkulturerbe“ zu machen, haben sich bereits international renommierte Fachleute ausgesprochen.

„Das rot-grüne Planungschaos auf der Mariahilferstraße kostet viel Geld, rote Farbe und den Verkehrsteilnehmern ihre Nerven. Man kann aber alles wieder rückbauen. Aber bei den Steinhof-Gründen geht es um ein unwiederbringliches Natur- und Kulturareal. Zu seinem Schutz gibt es keine Alternative“, appelliert der Obmann der ÖVP-Ottakring.

